

Produktbezogene Offenlegungspflichten gemäß Artikel 10 DiscI VO (Transparenz-Verordnung EU 2019/2088) für den La Française Systematic Dynamic Allocation

Ökologische und soziale Merkmale des Sondervermögens

Der La Française Systematic Dynamic Allocation ist ein global investierender Dachfonds. Ziel des Fonds ist langfristig ein attraktiver Wertzuwachs unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsmerkmalen. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G).

Das Vermögen des Fonds wird auf der Basis interner Recherchen und Analysen überwiegend in ETFs angelegt, welche systematisch ökologische, soziale oder die verantwortungsvolle Unternehmensführung betreffende Kriterien berücksichtigen.

Angewandte Methoden zur Messung, Bewertung und Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale

Die Selektion der in Frage kommenden ETFs erfolgt überwiegend aus den nachhaltigen Indizes, die Unternehmen darstellen, die hohe Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) aufweisen.

Hierbei werden beispielsweise die Aspekte Umwelt- und Klimaschutz, Menschenrechte, Sicherheit und Gesundheit, Berichterstattung sowie Bekämpfung von Bestechung und Korruption beachtet. Ferner weisen die in den ETFs berücksichtigten Unternehmen ein hohes ESG-Rating nach dem Best-in-Class-Ansatz und ein hohes Kontroversen-Scoring auf. Bei ESG-Kontroversen handelt es sich um von Unternehmen verursachte Ereignisse oder Zustände, die sich negativ auf die Umwelt oder die Gesellschaft auswirken (z.B. Verstöße gegen international anerkannte Normen und Prinzipien)

und damit einen negativen ESG-Einfluss ausüben. Ein hohes Kontroversen-Scoring weist auf wenig bedeutsame Kontroversen hin, während ein niedriges Scoring auf schwerwiegende Kontroversen hindeutet.

Es erfolgt eine Selektion aus mehr als 2000 Titeln. Für jedes Segment wird nach nachhaltigen ETFs gefiltert. Nur wenn es keine entsprechenden Angebote gibt, wird auf konventionelle ETFs zurückgegriffen. Aus dieser Auswahl werden die attraktivsten ETFs gemäß Nachhaltigkeitsansatz, Performance, Risikokennzahlen und Liquidität selektiert.

Zusätzlich legen auch die Kapitalverwaltungsgesellschaften oder die Fondsmanager, welche die ETFs verwalten, die PRI zugrunde. Im Investmentprozess dieses Fonds werden E (Environmental/ Umwelt), S (social/soziale) und G (Governance/ Unternehmens- und/oder Staatsführung) –Kriterien (ESG-Kriterien) betrachtet. Hierbei erfolgt eine Filterung der zu Investitionszwecken zur Verfügung stehenden Anlagen unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen aus genannten ESG-Kriterien.

Die Anlagestrategie wird dauerhaft überwacht und bei Bedarf angepasst, um u.a. die Nachhaltigkeitsziele zu erfüllen.

Darüber hinaus legt die Gesellschaft die Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN Principles for Responsible Investment, „PRI“) zugrunde.

Stand: Mai 2021